



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

Datum: 29. Oktober 2013

**Sitzung des Ausschusses für Ordnungs- und Umweltangelegenheiten am 10.10.2013
mündliche Anfragen des Stadtrates Herrn Misch zum Nachtragshaushalt 2013**

Fragestellung:

Wie wurden die Mittel der Ruherechtsentschädigung bisher verwendet? Geben Sie eine detaillierte Auflistung aller Ausgaben!

Antwort der Verwaltung:

Die Stadt hat Mittel wie folgt erhalten bzw. zu erwarten:

bis 31.12.2011	1.386.887 €
bis 31.12.2012	644.709 €
bis 31.12.2013	641.557 €
Gesamt	2.673.153 €

Davon fließen 1.052.105 € in die Baubeschlüsse für den Gertraudenfriedhof.

Für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen sowie Reparaturen u.a. werden ca. 635.000 € verwendet.

Die übrigen Mittel wurden zur Finanzierung der Aufrechterhaltung der kommunalen Friedhöfe verwendet.

Fragestellung:

Wie erklären sich im Investhaushalt / Friedhofs- und Bestattungswesen die dort aufgeführten 72.000 € (Seite 101 im Nachtrag 2013)?

Antwort der Verwaltung:

Dieser Betrag sollte aus den Mitteln der Nachzahlung der Ruherechtsentschädigung im Jahr 2012 zur Ersatzbeschaffung eines Multicars für den Gertraudenfriedhof verwendet werden. Aus finanztechnischen Gründen konnte das nicht mehr realisiert werden und war deshalb 2013 erneut anzumelden.

Fragestellung:

Warum sind die 50.000 € Kriegsgräbermittel Bestandteil des Nachtragshaushaltes?

Antwort der Verwaltung:

Im Juni 2012 hatte die Abt. Stadtgrün beim Landesverwaltungsamt Mittel zur Erneuerung der Grabsteine der Kriegsgräber auf dem Gertraudenfriedhof beantragt.

Mit Bescheid vom 20. Juni 2013 hat das Landesverwaltungsamt verfügt, für diese Maßnahme Mittel aus der Ruherechtsentschädigung heranzuziehen, und zwar im Jahr 2013 insgesamt 50.000 EUR und 2014 weitere 10.700 EUR.

Die 50.000 € wurden irrtümlich im Rahmen der Investitionen aus dem Ruherecht ebenfalls im Investhaushalt eingeplant. Die Erhaltungsmaßnahme wird aber aus dem Ergebnishaushalt finanziert. Insoweit wurde im Nachtrag 2013 eine entsprechende Korrektur vorgenommen.



Uwe Stäglin
Beigeordneter